

Vorlagennummer: 0021/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Antrag der HAK-Fraktion

hier: Ordnungssystem für E-Scooter in Hagen

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Stadtentwicklungsausschuss (Entscheidung)	19.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kommunales Ordnungskonzept für E-Scooter in Hagen zu erarbeiten und dem Stadtentwicklungsausschuss, Seniorenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderung vorzulegen.
2. Bestandteil des Konzeptes sollen insbesondere folgende Maßnahmen sein:
 - Einrichtung fester Abstellzonen („Parkzonen“) für E-Scooter in der Innenstadt, im Bahnhofsbezirk sowie an weiteren stark frequentierten Standorten.
 - Verbot des Abstellens außerhalb dieser definierten Zonen, wo dies aus Gründen der Barrierefreiheit, Sicherheit oder Ordnung erforderlich ist.
 - Abschluss einer neuen Vereinbarung mit den E-Scooter-Anbietern, die festlegt:
 - klare Abstellregeln,
 - technische Einschränkungen (Geofencing),
 - verpflichtende Reaktionszeiten zur Beseitigung falsch abgestellter Scooter.
 - Einführung eines Meldeportals oder einer vereinfachten Bürger-Meldemöglichkeit über Handy/QR-Code, um falsch abgestellte Scooter schnell zu erfassen.
 - Prüfung, ob Verwarngelder bzw. Gebühren gegenüber den Anbietern erhoben werden können, wenn Scooter dauerhaft falsch stehen oder Gehwege blockieren.
 - Sicherstellung der Barrierefreiheit, indem insbesondere Bereiche vor Altenheimen, Kliniken, Bushaltestellen und wichtigen Fußwegen als „No-Parking-Zonen“ gekennzeichnet werden.

Sachverhalt

E-Scooter sind ein wichtiges ergänzendes Mobilitätsangebot im urbanen Raum und können Verkehr entlasten. Gleichzeitig führen sie jedoch in Hagen, wie in vielen anderen Städten, zu erheblichen Problemen durch falsch abgestellte oder liegengelassene Fahrzeuge.

Besonders betroffen sind:

- ältere Menschen,
- Personen mit Rollstühlen, Rollatoren oder Kinderwagen,
- Menschen mit Sehbehinderung,
- Nutzer von Gehwegen an engen Straßen.

In zahlreichen Straßen der Hagener Innenstadt, des Bahnhofsquartiers sowie in Stadtteilzentren werden E-Scooter regelmäßig mitten auf Gehwegen, Bushaltestellen

oder vor Hauseingängen abgestellt. Dies führt zu erheblichen Barrieren, gefährlichen Situationen und einem unordentlichen Stadtbild.

Andere Städte etwa Heilbronn, Ulm oder Freiburg haben bereits erfolgreich Maßnahmen eingeführt, wie:

- feste Abstellstationen,
- verpflichtende Parkzonen,
- technische Sperrflächen per GPS (Geofencing),
- Gebühren bei Verstößen.

Diese Lösungen haben nachweisbar zu mehr Ordnung, weniger Beschwerden und einer deutlich besseren Barrierefreiheit geführt.

Auch die Stadt Hagen braucht ein verbindliches Ordnungssystem, da die bisherige Praxis der freien Abstellung nicht ausreicht, um eine sichere und barrierefreie Nutzung des öffentlichen Raums zu gewährleisten. Gleichzeitig bleibt das Mobilitätsangebot erhalten und wird besser strukturiert.

Anlage/n

- 1 - Ordnungssystem fuer E-Scooter in Hagen (öffentlich)